



Fotos: stock.adobe.com/Aleksandr Rybalko; Simon Martinelli

Der letzte Schliff

Perfekt in Form gefeilte Fingernägel sehen nicht nur gepflegt und ästhetisch aus, sie liegen auch seit Jahren im Trend. Bei der Kunst der **Nagelgestaltung** spielt das richtige Werkzeug eine entscheidende Rolle. Denn Feile ist nicht gleich **Feile**.

In einer Zeit, in der Individualität und Vielfalt gefeiert werden, hat sich auch die Welt der Nagelpflege zu einem farbenfrohen, geschlechterneutralen Bereich entwickelt. Stylish Finger­nägel sind unabhängig vom Geschlecht zu einem Ausdruck von Kreativität, **Persönlichkeit** und Selbstaussdruck geworden. Doch trotz dieses Fortschritts gibt es immer noch relativ strenge Vorstellungen davon, wie in der professionellen Nagelpflege gearbeitet werden sollte. Viele Studios setzen nach wie vor auf Fräsgeräte, da diese als besonders effizient und zeitsparend gelten. Doch es geht auch ohne Maschinen.

Eine echte Alternative zu Schleifmaschinen können **Sandblattfeilen** in Profi-Qualität sein, die exakt auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Nageltypen abgestimmt sind und sich sowohl für die Arbeit am künstlich verstärkten Nagel als auch für die Naturnagelpflege eignen. Gerade wenn Kundinnen und Kunden von einer Nagelmodellage zurück zu ihren Naturnägeln möchten, erfordert dies oft eine gewisse Anpassungszeit. In solchen Übergangsphasen können Profi-

Sandblattfeilen eine gute Wahl sein. Sie ermöglichen eine präzise und feinfüh­lige Bearbeitung des Nagels, ohne ihn zu stark zu beanspruchen oder zu beschädigen.

Geduld und Übung

Allerdings erfordert die Verwendung von Sandblattfeilen etwas Geduld und Übung, um den richtigen Druck und die richtige Technik zu beherrschen. Deshalb ist es gerade am Anfang, wenn der künstliche Nagel abgetragen und der Naturnagel noch sehr empfindlich ist, sinnvoll, Kunden intensiv zu begleiten und zur Mitarbeit zu Hause zu ermutigen.

Um ein gutes Endergebnis zu erzielen, sollten die empfindlichen Naturnägel für mindestens acht Wochen regelmäßig zu Hause gefeilt werden. Zusätzlich empfiehlt sich eine wöchentliche Pflege vom Profi im Studio. Indem Sie die Kundin aktiv in den Prozess einbeziehen und ihr **klare Anweisungen** sowie Unterstützung geben, stellen Sie sicher, dass sie erfolgreich durch die Übergangsphase geht und das Ergebnis kräftige und gesunde Naturnägel sind. >>



Janine Marongiu

eröffnete 1998 in Nürnberg ein Nagelstudio, seit 2014 bietet sie dort unter dem Namen spitzengefühl ausschließlich Naturnagelpflege an. Auch eigene Pflegeprodukte und Tools hat sie im Portfolio, außerdem ist sie als Trainerin und Dozentin tätig.

> www.spitzengefuehl.de

Anzeige

jetzt
chancen
erkennen,



jetzt
chancen
nutzen!

Entdecken Sie unser maßgeschneidertes Partnerschaftsprogramm, das Sie für die **Kosmetikbranche von morgen** fit macht!



Sie möchten mehr erfahren?

Vereinbaren Sie jetzt direkt Ihren Termin. Wir freuen uns darauf, Sie zu begeistern.

Via QR Code, Telefon: 02408 7046 163

oder per Mail an: mein-termin@janssen-cosmetics.com

www.janssen-cosmetics.com



**JANSSEN
COSMETICS**

» Je nach Ausrichtung Ihres Instituts können Sie die Behandlung natürlich mit apparativen Methoden kombinieren und durch hochwertige Pflegeprodukte sowie weitere Heimpflege-Tipps ergänzen.

Im Gegensatz zu starren Nagelfeilen aus Metall, Keramik oder Glas sind Sandblattfeilen flexibel und passen sich den natürlichen Bewegungen des Nagels und seiner Keratinschicht an. Dies ermöglicht es, in jede Richtung zu feilen, ohne den Nagel zu schädigen. Spezielle **Dämpfungseigenschaften** im Kern federn die Vibrationen, die automatisch beim Feilen entstehen, sehr gut ab und hinterlassen ein angenehmes Gefühl beim Feilen.

Die geeignete Feile finden

Da jeder Nageltyp und jede Nagelstruktur einzigartig ist, kann es einige Experimente erfordern, um die perfekte Feile zu finden. Hier ein kleines Nagel-feilen-Special:

➤ **120/240 Grit:** Eine Nagel-feile mit 120/240 Grit (Grit = Anzahl der Schleifkörner pro Quadrat-zentimeter) eignet sich hervorragend zum schnellen Kürzen von gesunden, kräftigen Naturnägeln. Die raue Seite (120 Grit) kürzt den Nagel im Handumdrehen, während die feinere Seite (240 Grit) ihn wieder in Form bringt und die Nagelspitze glättet. Aufgrund ihrer Kraft und ihres einfachen Handlings eignen sich Nagel-feilen mit dieser Körnungsstärke sowohl für die Maniküre als auch für die Pediküre. Auch zum Nachfeilen von Gelnägeln sind sie bestens geeignet.

➤ **240/320 Grit:** Nach einer Zeit mit Gel- oder Acrylnägeln ist der Naturnagel oft noch sehr empfindlich. Eine Feile mit einer feinen Körnung bearbeitet den strapazierten Nagel schonend und sanft und sorgt dafür, dass er sich langsam erholen kann. Auch wer nie künstlich verstärkte Fingernägel hatte und von Natur aus dünne Nägel besitzt, bringt mit einer feinkörnigen Feile den Nagel wie-

der schnell in Form, ohne zu viel von der Länge wegzunehmen. Gleichzeitig eignen sich diese Feilen auch hervorragend für die Pflege zarter Kindernägel.

➤ **320/600 Grit:** Wenn der Naturnagel dünn wie Pergamentpapier und sehr empfindlich ist, braucht es eine Feile mit extra feiner Körnung (600 Grit) und einer üppigeren Dämpfung. Weil die Nägel extrem dünn sind, reißen sie schnell ein und sind anfällig für weitere Schädigungen. Um den Naturnagel dauerhaft zu stärken, sollte er zu Hause 14 Tage lang täglich mit einer extra feinen Nagel-feile (600 Grit) gefeilt werden. Regelmäßiges Feilen verhindert das Einreißen, der Nagel erholt sich schneller. Wenn sich sein Zustand gebessert hat, kann die Pflege auf zweimal pro Woche reduziert werden.

➤ **150/240 Grit:** Bei dieser Körnung handelt es sich um absolute Powerfeilen. Sie eignen sich besonders für die Pflege von festen Naturnägeln an Händen und Füßen und sind auch bei Männern sehr beliebt.

➤ **100/150 Grit:** Diese Feilen sind aufgrund ihrer starken Leistung vielfältig einsetzbar, sogar für die Pflege von Fußnägeln. Während sich die feine Seite zum raschen Kürzen eignet, lassen sich mit der rauen Seite selbst leichte Verhornungen am Fuß entfernen. Wichtig: Verhornungen immer nur auf trockener Haut bearbeiten, da dies die Verletzungsgefahr minimiert.

Gewusst wie

Grundsätzlich gilt: Je fester und stabiler der Naturnagel ist, umso stärker und kräftiger darf auch die Feile sein. Sind die Nägel eher dünn und empfindlich, sollte die Körnung der Feile sehr fein sein. Ein weiteres Augenmerk sollte auf der richtigen **Feiltechnik** liegen. Setzt man die Feile zu schräg an, um leichter eine ovale Form zu erzeugen, kann dies zwar ästhetisch ansprechend sein, erhöht aber die Gefahr, dass der Nagel abbricht, da die Keratinschicht an der Spitze geschwächt wird. Um den Nagel so stabil wie möglich zu halten, sollte die Feile immer parallel zur Nagelkante gehalten werden. So kann der Naturnagel auf die gewünschte Länge gekürzt und anschließend geformt werden, ohne übermäßigen Druck auszuüben.

Obwohl eine klare Spezialisierung und Expertise wichtig sind, sollte man nicht zu starr daran festhalten. Oftmals sind es die kleinen, scheinbar unbedeutenden Maßnahmen oder Veränderungen, die langfristig einen großen Unterschied machen. Durch die **richtige Balance** zwischen Fachkompetenz und Offenheit für Neues können Fortschritte für alle Beteiligten erzielt werden. ■

No Go's in der Naturnagelpflege

➤ Niemals die **Nageloberfläche** mit einer Metall-, Glas-, Keramik- oder Sandblattfeile bearbeiten. Für diesen Zweck sollten nur spezielle Feilen oder Buffer verwendet werden, die dafür geeignet sind.
➤ Verwenden Sie Feilen, die speziell für Naturnagel geeignet sind, und stellen Sie sicher, dass sie

von hochwertiger Qualität sind. Mindestens **Qualität** erkennen Sie an abfallenden Schleifkörnern oder an zu scharfen Kanten, die zu Schnittverletzungen führen können.

➤ Seien Sie achtsam bei der Verwendung von Buffern. **Buffer** dienen dazu, die Nageloberfläche zu polieren oder zu



glätten. Es gibt jedoch Buffer für die

Modellage und

andere speziell für Naturnagel. Achten Sie darauf, den richtigen Buffer für den entsprechenden Zweck zu verwenden, um unerwünschte Schäden zu vermeiden.